

Orwellsches Muster

Herzlichen Dank für die Zusendung der neuesten Ausgabe des „Lebensforums“. Ich lese es immer wieder begierig und kann Ihnen auch diesmal wieder ein großes Lob für die Artikel aussprechen. Sie sind sachlich (im besten Sinne des Wortes), analytisch und hochinformativ. Allerdings finde ich es ein ganz klein wenig schade, dass in dieser Ausgabe doch zu wenig weibliche Autoren „vorhanden“ sind. Aber das nur am Rande.

Besonders empört hat mich der Artikel über die perfide Umdeutungspraxis von Abtreibungsbefürwortern und deren Lobbyisten sowie auch der Artikel „Auf Distanz zum Embryo“ von Bernward Büchner.

Es zeigt mir deutlich, dass wir in einer Art System nach orwellschem Muster leben, in dem bestimmte Interessensgruppen und -verbände das verhängnisvolle und schlimme „orwellsche Neusprech“ oder zumindest eine entsprechen-

de Abart dessen anwenden. Unrecht soll zu Recht umgedeutet und damit Manipulation der Gedanken betrieben werden, was Orwell in seinem Roman „1984“ schon kritisch als Zukunftsvision angedeutet hatte.



Ich hätte es bisher nie für möglich gehalten, dass in solch eklatanter Weise und mit im Grunde „tödlichen“ Argumenten menschliches embryonales Leben derart in Frage gestellt und damit entschieden gegen die christliche, und daher vor allem auch katholische Lehre von der absoluten Unantastbarkeit des menschlichen Lebens, zumindest von der überwiegenden Mehrheit der Tagungsteilnehmer, argumentiert wurde, wie bei der von der Katholischen Akademie zu Freiburg durchgeführten Tagung.

Es ist sicherlich richtig, dass in den letzten Jahren viele Erosionen hinsichtlich des Lebensschutzes beschlossen wurden. Aber das sollte keinen von uns daran hindern, weiter und vielleicht sogar jetzt erst recht entschieden für das Lebensrecht aller Menschen, egal ob geboren oder ungeboren, behindert oder nichtbehindert, alt oder krank, einzutreten und wenn nötig auch zu streiten.

Für den Einsatz vieler Ihrer Mitarbeiter gebührt Ihnen hohes Lob und hoher Dank! Machen Sie weiter!

Martin Saumer, Berlin

Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) e.V.

Ottmarsgäßchen 8, 86152 Augsburg

Telefon (08 21) 51 20 31, Fax (08 21) 156407, <http://www.alfa-ev.de>

Spendenkonto: Augusta-Bank eG (BLZ 720 900 00), Konto Nr. 50 40 990

Ja, ich abonniere die Zeitschrift Lebensforum für € 12 pro Jahr.

Herzlich laden wir Sie ein, unsere ALfA-Arbeit durch Ihre Mitgliedschaft zu unterstützen.

Ja, ich unterstütze die Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) e.V. als ordentliches Mitglied mit einem festen Monatsbeitrag. Der Bezug des Lebensforums ist im Beitrag schon enthalten. Die Höhe des Beitrages, die ich leisten möchte, habe ich angekreuzt:

€ 12 jährlich für Schüler, Studenten und Arbeitslose

€ 20 jährlich Mindestbeitrag

€ _____ jährlich freiwilliger Beitrag

Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Meine Adresse

Name: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Datum, Unterschrift: _____

Freiwillige Angaben

Geboren am: _____

Telefon: _____

Religion: _____

Beruf: _____

Um Verwaltungskosten zu sparen und weil es für mich bequemer ist, bitte ich Sie, meine Beiträge jährlich von meinem Konto einzuziehen:

Kto.-Nr.: _____

BLZ: _____

Institut: _____